

Merkblatt zur Beschallung beim Rosenmontagszug in Herdorf !!! ©

1. Wagenbeschallung: Die zunehmende Beschallung auf den Zugwagen hat zu vielen Beschwerden seitens der Musiker der Kapellen und des Publikums geführt. **Daher muss ab sofort jeder Beschallungswunsch bei der Anmeldung verbindlich beantragt werden.** Die Zugleitung wird dann entscheiden, ob eine Beschallung zugelassen werden kann. Sollte eine Beschallungsanlage nicht angemeldet worden sein, sieht sich die Zugleitung gezwungen, diesen Wagen vom RMZ auszuschließen.

2. Lautstärkebegrenzung: Die Lautstärke bei den Anlagen muss so bemessen sein, dass lediglich die Teilnehmer auf dem Wagen und die den Wagen begleitende(n) Fußgruppe(n) „beschallt“ werden. In keinem Fall darf die Lautstärke so hoch sein, dass der nachfolgende Wagen ebenfalls „mit beschallt“ wird. Die „empfundene“ Lautstärke für Teilnehmer und Besucher kann unabhängig der tatsächlichen Leistungswerte durch die baulichen Bedingungen entlang des Zugweges sehr unterschiedlich sein. Deshalb können keine verbindlichen Leistungsdaten und Lautstärkewerte (z.B. in DB) vorgegeben werden. Maßstab für die max. erlaubte Lautstärke ist deshalb der Einfluss auf die nachfolgenden Teilnehmer und die Zuschauer am Zugweg. Hier gilt die Maxime: Die Lautstärke muss angemessen und von **ALLEN** Beteiligten als angenehm empfunden werden. Dieses gilt während des gesamten Zuges. Wir behalten uns vor bei Nichtbeachtung das Fahrzeug von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

3. Musikauswahl, welche die „richtige“ Musik für einen Karnevalszug darstellt, ist subjektiv und wird wohl von jedem Teilnehmer unterschiedlich bewertet. „Karnevals- & Stimmungsmusik“ ist als Musikrichtung ziemlich eindeutig definiert. Das Abspielen von Musik aus den Bereichen „Hip Hop“ - „Rapp“ - „Dancefloor“ - „Techno“ oder Ähnliches ist nicht erwünscht. Wenn Gruppen diese Grundsätze nicht befolgen, gelten die gleichen Regeln wie bei überhöhter Lautstärke. Die Zugleitung behält sich den Ausschluss vom laufenden Zug, aber auch die Teilnahmeverweigerung, in den Folgejahren vor.

Unterschriften:

Für die Zugleitung :

.....
1. Vorsitzender der KG Herdorf
Thomas Otterbach

.....
Zugleiter der Kg Herdorf
Steffen John

Für die teilnehmende Gruppe :

.....
Datum

.....
Teilnehmende Gruppe/Verein

.....
Ansprechpartner

.....
Unterschrift